

Beirat für Menschen mit Behinderungen

Erfurt, 14. Oktober 2014

- Geschäftsstelle -

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Tel.: 0361-655-1005

Fax: 0361-655-1009

Mail: wolfgang.zweigler@erfurt.de

Sitzungsprotokoll des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Zeit: 11. September 2014, 15:00 Uhr - 16:10 Uhr

Ort: Haus der Sozialen Dienste, Blauer Salon

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Wesentlicher Verlauf:

TOP 1 – Auswertung der Sitzung vom 3. Juli 2014

Herr Zweigler begrüßt die anwesenden Mitglieder des Beirates. Als Gast wird Frau Karla Roithmayr begrüßt. Sie soll zukünftig den Sozialverband VdK als Stellvertreterin von Herrn Dohms vertreten. Herr Zweigler bringt sein großes Bedauern darüber zum Ausdruck, dass wegen eines Fehlers bei der Einladung zur Beiratssitzung am 3. Juli 2014 an diesem Tage keine wirksamen Beschlüsse gefasst werden konnten, ohne dass dies den damals Anwesenden bekannt war. Daher müssen diese Schritte heute wiederholt werden. Als erstes wird das Protokoll der Sitzung vom 22.05.2014 bestätigt und angenommen (6 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, 2 Enthaltungen).

TOP 2 – Berufung weiterer Mitglieder des Beirates

Die heute in dieser Wahlperiode erstmalig anwesenden Mitglieder und Stellvertreter erhalten ihre Berufungsurkunden.

TOP 3 – Wahl der/des Vorsitzenden des Behindertenbeirates

Herr Zweigler bittet um Wahlvorschläge. Es werden als Vorsitzende/r vorgeschlagen: Frau Hentsch, Herr Dr. Starke, Herr Breisacher. Das Ergebnis der geheimen Wahl:

Frau Hentsch: 13 Stimmen

Herr Dr. Starke: 1 Stimme.

Somit wird Frau Margarete Hentsch als Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen gewählt. Sie dankt für das in sie gesetzte Vertrauen und übernimmt die Leitung der weiteren Sitzung.

TOP 4 – Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates

Zum Stellvertreter werden Herr Dr. Starke und Herr Breisacher vorgeschlagen. Das Ergebnis der geheimen Wahl erbringt je 6 Einzelstimmen für jeden dieser beiden Bewerber. Zwei Stimmzettel erhalten beide Namen. Damit haben beide Kandidaten jeweils 8 Stimmen erhalten.

Die sich anschließende Diskussion geht auf die Tatsache ein, dass satzungsgemäß (§ 4 (1)) zwei Stellvertreter zu wählen sind. So waren die zwei Stimmzettel, auf denen beide Namen vermerkt waren, gemeint. Da Stimmgleichheit besteht, verzichten die beiden Gewählten auf eine Rangfolge (Anm.: Eine Rangfolge wird in der Satzung auch nicht gefordert, wurde allerdings in der Vergangenheit praktiziert).

TOP 5 – Wahl der Vertreterin/des Vertreters des Beirates im Seniorenbeirat

Hierfür interessiert sich Frau Maaß, die diese Funktion schon in der vorangegangenen Wahlperiode innehatte. Da es keine weitere Bewerbung gibt, wird darüber in offener Wahl abgestimmt. Das Ergebnis fällt einstimmig zustimmend aus.

TOP 6 – Wahl der Vertreterin/des Vertreters des Beirates im Ehrenamtsbeirat

Frau Hentsch würde diese Aufgabe gern übernehmen. Die Mitglieder votieren einstimmig dafür. Als Stellvertreter erklärt sich Herr Dohms bereit und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

TOP 7 – Empfehlung für die Neuwahl der/des Seniorenbeauftragten

Dazu liegt eine Anfrage der Vorsitzenden des Seniorenbeirates vor (Bestandteil der Einladung). Der Beirat diskutiert ausführlich den in der Sitzung unterbreiteten Vorschlag, dafür Frau Roithmayr zu benennen. Im Ergebnis der Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass dazu in der heutigen Sitzung kein Bedarf für eine abschließende Entscheidung besteht. Bis zur nächsten Sitzung ist ausreichend Zeit, weitere, klärende Gespräche zu führen.

TOP 8 – Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Dazu liegt der Entwurf für die Veröffentlichung in Leichter Sprache vor (Bestandteil der Einladung). Der Beirat bestätigt diesen Vorschlag mit großer Zustimmung.

TOP 9 – Themenplanung für die begonnene Wahlperiode

- Wegweiser für Menschen mit Behinderungen (Arztpraxen...),
- EVAG (Durchsagen hinsichtlich der Nutzung der ersten Türen in den Stadtbahnen), uneinheitliche Gestaltung der Haltestellen,
- Intensive Beschäftigung mit ausgewählten Punkten aus dem Aktionsplan mit dem Ziel der Verwirklichung des Inklusionsgedankens,
- Neues Teilhabegesetz,
- Recht zur Teilnahme an Wahlen für Menschen mit geistigen Behinderungen.

TOP 10 – Sonstiges:

Herr Zweigler teilt mit, dass Herr Kläser darauf aufmerksam gemacht hat, dass die Geschäftsordnung für den Beirat seit der Änderung der Satzung einen unzutreffenden Verweis enthält: Im § 9 "Bericht" ist statt auf § 5 (3) auf § 6 (4) der Satzung zu verweisen. Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob die Geschäftsordnung neu gefasst werden sollte. Dafür wird heute allerdings kein Bedarf gesehen.

Herr Zweigler teilt weiterhin mit, dass ein Rollstuhlfahrer darüber Beschwerde geführt hat, dass er für den Eintritt in den auf dem Gelände des Erfurter Sportbetriebes veranstalteten Nacht-Flohmarkt keine Ermäßigung erhalten hat. Der Beirat solle darüber informiert werden (was hiermit geschieht). Handlungsbedarf wird jedoch nicht gesehen.

Die nächste planmäßige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen findet am

6. November 2014 um 15:00 Uhr

im **Rathaus**, Zimmer 403, statt.

Margarete Hentsch
Vorsitzende des Beirates für
Menschen mit Behinderungen

Wolfgang Zweigler
Kommunaler Beauftragter für
Menschen mit Behinderungen